

das neu städtische Quartier Groner Tor

Forum Wissen – Welcome Centre – Sparkasse Göttingen und Hotel Hardenberg

Adresse geben und Räume schaffen

Die im Projektgebiet vorhandenen Geländesprünge werden als gestalterisches Potential aufgegriffen und qualitativ voll inszeniert. Eine leicht gefaltete und bewegte Gelände- und Belagstopografie wird als abgestufter Gestaltungskanon formuliert. Die Gestaltungselemente setzen sich zusammen aus Stufen, Rampenanlagen und leicht geneigten Rasenflächen, die mit Sitzkanten eingefasst sind. Ein durchgängiges nuanciert abgestuftes Belagsmuster definiert den Stadtboden im neuen städtischen Quartier ... Groner Tor. Wichtige Teilbereiche wie Eingangszonen, Gastronomie- oder Veranstaltungsflächen werden in Bezug auf Farbgebung und / oder Materialität leicht abgesetzt. Direkte Verbindungen werden geschaffen und Gemeinsamkeiten im Sinne aller Akteure entwickelt. Alle Bereiche des neuen Quartiers sind barrierefrei erschlossen.

In den neuen Außenräumen ergeben sich Teilbereiche für Veranstaltungen, Gastronomie, Stehen, Gehen, Sitzen und Liegen. In der sehr städtischen Zone zur Berliner Straße hin findet eine verkehrliche Beruhigung statt, Verkehrsströme werden entflochten und die aktuell belasteten Bereiche von PKW- und Busverkehrs freigeräumt. Auf diese Weise werden neue Bereiche für die fußläufige Erschließung zu Verfügung gestellt. Im nord-östlichen Bereich wird die prägnante Gebäudeecke des ehemaligen Zoologischen Museums als Eingangsbereich für das geplante Welcome Centre inszeniert. Ein interaktiver Screen mit Touch Display bietet Hinweise auf Veranstaltungen und Inhalte des Forum Wissen. Der vorhandene Baumbestand in Bereich der Berliner Straße wird erhalten und durch neue Baumpflanzungen entlang der Straße ergänzt. Die geforderten Fahrradstellplätze vor Sparkasse, Hotel und Forum Wissen werden jeweils in der Nähe der Eingangsbereiche nachgewiesen. Die PKW-Kurzhalteplätze und der Bushalteplatz für das Hardenberg-Hotel sind in direkter Zuordnung zur „Groner Landstraße“ angeordnet.

Die 12 Stellplätze für die Mitarbeiter des Forum Wissen und die geforderten 4 Stellplätze (inklusive Behindertenstellplatz) für Kurzparker zu den Fernreisebussen werden nördlich des historischen Gebäudes nachgewiesen.

Verkehr führen

Vor dem Welcome Centre werden zwei Standplätze für Touristenbusse angelegt. Besucher finden so schnell den Zugang zur Stadt. Auf der Westseite des Welcome Centers entsteht der Fernreiseterminal mit sechs Standplätzen. Dies geschieht durch eine zusätzliche Fahr- und Haltespur, einen Bussteig mit 3,5 m Breite und den notwendigen Sitzgelegenheiten, Witterungsschutz, Beleuchtung und Informationstafeln für Fahrgäste. Die Flächen der vorhandenen Stellplätze für Fernbusse auf der Nordseite des Welcome Centers werden freigegeben. Sie werden zu wertvolle Flächen für die fußläufige Anbindung des Forum Wissen, des Welcome Centers und für den Fahrradverkehr. Der vorhandene ZOB bleibt unverändert mit achtzehn Busstandplätzen erhalten.

Im Eingangsbereich des Welcome Centre werden höhengleiche 16 Parkplätze angelegt, 12 für die Mitarbeiter des Forum Wissen und 4 für den MIV. Die Ein- und Ausfahrt in diese Mischfläche erfolgt in östlicher Richtung zur Berliner Straße.

Radverkehr wird über Radwege im Süden und Westen sowie einem Radschnellweg an der Berliner Straßen an den Komplex herangeführt. Mit dem vorhandenen Fahrradparkhaus und zusätzlichen Fahrradstellflächen vor den neuen Gebäuden, würde auch der ruhende Radverkehr gelenkt. Der „Schwarze Weg“ wird als Fahrradstraße ausgewiesen.

Die Zufahrt zu den Tiefgaragen erfolgt über den „Schwarzen Weg“ sowie direkt von der Berliner Straße.

Attraktiv beleuchten, bequem sitzen

Unter Stärkung des Gebäudeensembles wird eine Beleuchtung der Platz- und Wegebereiche mit einer in einem Mast kombinierten, flexiblen Leuchtensystem und unterschiedlichen Leuchtpunkthöhen von 3,50 m bis 9,0 m in variabler Form vorgesehen.

Die Beleuchtungsmasten werden je nach Anforderung zurückhaltend angeordnet und dadurch die Gehwegbereiche vor den Gebäuden freigehalten. Zusätzlich werden die Fassaden des Forum Wissen und des Welcome Centre von unten durch lineare Bodenleuchten illuminiert.

Dieses System folgt dem gestalterischen Ansatz, den Rahmen zu betonen, Wegeverbindungen auszuleuchten und an wichtigen Stellen Akzente zu setzen. Es bietet die Chance Gehwegs- und Platzbereiche für eine multifunktionale Nutzung freizuhalten. Mit dem Einsatz moderner LED-Technologie ist das neue Beleuchtungssystem sehr energieeffizient, durch eine tageszeitabhängige Dimmung kann darüberhinaus weitere Energie eingespart werden. Unter Berücksichtigung der Nutzung durch Radfahrer und Fußgänger wird die Beleuchtungskategorie CE5 angenommen (Norm CEN/TR 13201 1:2004). Es wird eine Beleuchtung im Mittel mit 7,5 Lux, bei einer Gleichmäßigkeit von 0,4 gewährleistet.

Aufgrund der vorherrschenden Natursteinfassaden ist es empfehlenswert eine warme Lichtfarbe (3000 Kelvin) zu verwenden. Die Straßenansicht wirkt einladender und freundlicher, das Farbspektrum der warmweißen LED lässt die Natursteinbeläge besser zur Geltung kommen. Eine stimmungsvolle Beleuchtung der Bäume macht die platzartigen Bereiche auch während der Dunkelstunden attraktiv und stärkt das Sicherheitsgefühl.

Als Möblierungselemente werden zeitlose Bänke mit einer Sitzfläche aus Holzlatten und in Teilbereichen mit einer Rückenlehne vorgeschlagen. Die Fahrradständer und die Mülleimer werden ebenfalls in einer Kombination von Holz- und Stahlelementen ausgeführt.